

Einstufiger, geladener Realisierungswettbewerb nach dem Grazer Modell

Protokoll Preisgerichtssitzung

Datum: 08.06.2021
Ort: Europa Hotel Graz; Bahnhofgürtel 89, 8020 Graz
Dauer: 09:00 – 19:00 Uhr

TeilnehmerInnen lt. Anhang

Für die Vorprüfung sind DI Kampus und Frau DI Deutschmann im Auftrag der Ausloberin anwesend.

Arch. DI Winkler eröffnet die Sitzung und begrüßt um 9:00 Uhr alle Anwesenden und bittet um eine Vorstellungsrunde. Des Weiteren wird an die Funktionen des Preisgerichts erinnert.

Funktionen des Preisgerichtes:

Vorsitzende: **Arch. DI Karl Heinz Winkler**
Stellvertr. Vorsitzender: **Arch. DI Andreas Heidl**
Schriftführer: **Mag. Christian Leger**
Stell. Schriftführer: **DI Wilfried Krammer**

Das Preisgericht ist vollständig und somit beschlussfähig (6 stimmberechtigte Preisgerichtsmitglieder).

Der Vorsitzende Arch. DI Winkler stellt die Unbefangenheit sämtlicher Preisgerichtsmitglieder, Berater*innen und Vorprüfer*innen fest und weist auf die Verschwiegenheitspflicht während der Preisgerichtssitzung hin.

Das Preisgericht beruft sich auf das Protokoll der konstituierenden Sitzung, der örtlichen Begehung, und des Hearings und der Fragebeantwortung, mit besonderem Augenmerk auf die Frage 17 und die Auslobung mit Stand 25.03.2021.

DI Kampus erläutert ab 9:15 Uhr anhand der Ausschreibungsunterlagen die städtebaulichen Rahmenbedingungen bzw. Vorgaben und die Vorgangsweise der Vorprüfung.

Grundsätzlich wird von der Vorprüfung festgehalten, dass alle Teilnehmer*innen den geforderten Leistungsumfang erbracht haben.

Anschließend erfolgt eine kurze Projektvorstellung durch die Vorprüfung hinsichtlich der wesentlichen Wettbewerbskriterien.

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Vorprüfung für die Erläuterungen.

Ende Vorstellung Vorprüfbericht: 10:10 Uhr

Diskussionsrundgang (10:10-12:15)

Ab 10:10 Uhr werden alle 6 Projekte bezogen auf die Ausschreibungskriterien diskutiert. Positive und negative Aspekte werden gegenübergestellt.

Mittagspause von 12:15—13:25 Uhr

DI Roschitz verlässt die Preisgerichtssitzung um 13:00 Uhr.

Erster Bewertungsrundgang

Beginn: 13:25 Uhr

Im ersten Bewertungsrundgang werden Projekte mit 2-Pro-Stimmen in die nächste Runde mitgenommen. (Aufgrund der Abwesenheit von DI Roschitz sind 5 stimmberechtigte Preisgerichtsmitglieder anwesend)

01	5:0 Das Projekt wird in die nächste Runde mitgenommen
02	0:5 Das Projekt wird ausgeschieden
03	1:4 Das Projekt wird ausgeschieden
04	4:1 Das Projekt wird in die nächste Runde mitgenommen
05	2:3 Das Projekt wird in die nächste Runde mitgenommen
06	5:0 Das Projekt wird in die nächste Runde mitgenommen

Die Projekte **1, 4, 5 und 6** werden in den nächsten Bewertungsrundgang mitgenommen.
Die Projekte 2 und 3 scheiden aus.

Zweiter Bewertungsrundgang

Beginn: 13:40 Uhr

Im zweiten Bewertungsrundgang werden die 4 verbleibenden Projekte (1, 4, 5 und 6) nochmals eingehend diskutiert.

Das Projekt 05 wurde nochmals bzgl. der BGF und der Dichte geprüft und festgehalten, dass die Dichte falls alle Erschließungszonen dichterelevant ausgeführt werden bei ca. 1,48 liegt.

Es werden folgende Anträge gestellt:

Antrag das Projekt Nr. 04 auf Platz 3 zu reihen: 5:0 einstimmig angenommen

Antrag das Projekt Nr. 05 als Nachrücker zu reihen 5:0 einstimmig angenommen

Ende zweiter Bewertungsrundgang: 14:45 Uhr

Pause von 14:45—15:30 Uhr

DI Roschitz ist ab 15:30 wieder anwesend, somit sind alle 6 stimmberechtigte Preisgerichtsmitglieder anwesend.

Dritter Bewertungsrundgang

Beginn: 15:30 Uhr

Es werden die 2 verbleibenden Projekte (1 und 6) nochmals eingehend diskutiert. Vor- und Nachteile werden gegenübergestellt.

Es werden folgende Anträge gestellt:

Antrag das Projekt Nr. 01 auf Platz 1 zu reihen: 6:0 einstimmig angenommen

Antrag das Projekt Nr. 06 auf Platz 2 zu reihen: 6:0 einstimmig angenommen

Ende dritter Bewertungsrundgang: 16:25 Uhr

Pause von 16:25—16:45 Uhr

Ab 16:45 Uhr erfolgt das Verfassen von Bewertungs-/Projektbeschreibungen sowie das Formulieren von Überarbeitungsempfehlungen für das Siegerprojekt durch das Preisgericht.

Überarbeitungsempfehlungen für das Siegerprojektes:

- Die TG Abfahrt/Zufahrt ist in Abstimmung mit der Stadtplanung und der Verkehrsplanung neu zu positionieren
- Die Geländeänderungen und der Umgang mit dem HQ100 sind in den nachgereichten Verfahren mit den jeweiligen zuständigen Behörden abzuklären, dem entsprechend ist die Höhenlage des Hauses 1 als auch die der TG anzupassen
- Die Kleinwohnungen sind zweiseitig zu belichten, wobei z.B. die Belichtungsöffnungen zur Erschließungszone bei Lichthöfen (wie bei den größeren WE) auszubilden sind
- Dem Fachbeirat für Baukultur wird in weiterer Folge das abgeänderte Projekt zur Befassung vorgelegt. Im Fall einer angestrebten Förderung (Assanierung) wird die Abteilung 15 (Land Stmk.) zugeladen

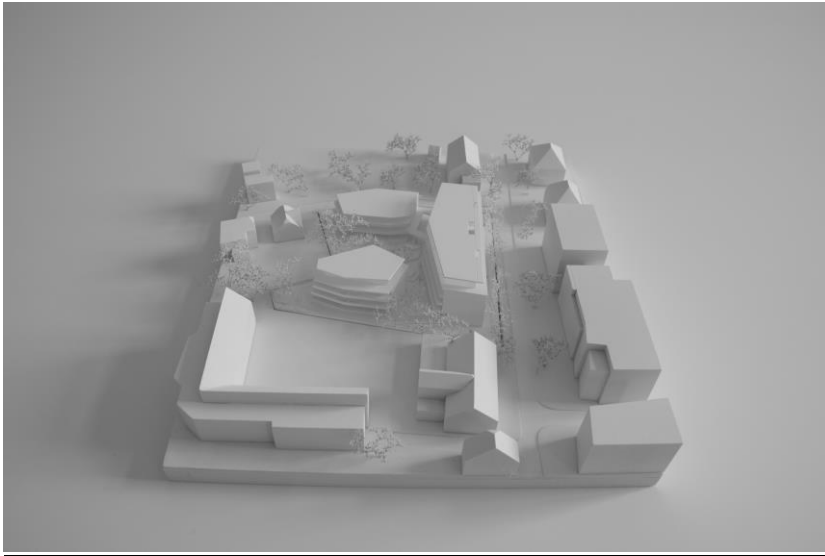
Im Anschluss erfolgt das Öffnen der Verfasserbriefe.

Arch. DI Winkler, DI Krammer und seitens der Ausloberin Mag. Leger bedanken sich bei allen Preisgerichtsmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit und beim Büro Kampus für die Aufbereitung der Projektunterlagen.

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

PROJEKT 01

Platz 1



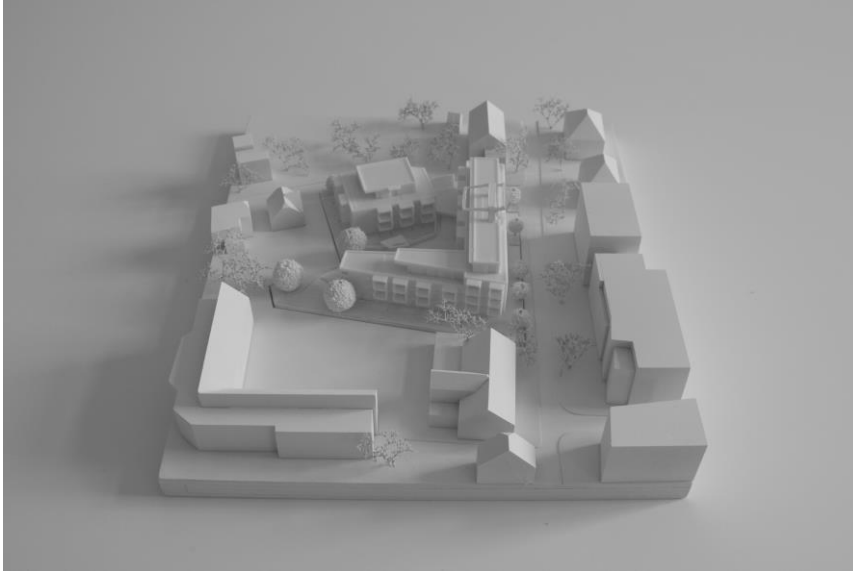
Das Projekt besticht städtebaulich durch die Gliederung in drei Baukörper, die durch ihre wohlüberlegte Positionierung, Höhenentwicklung und Fassadenausrichtung spannende halböffentliche Freiflächen und öffentliche Pufferzonen erzeugen.

Die, den Wohnungen vorgelagerten und in der Geschossentwicklung gestaffelten, Terrassen- und Balkonflächen sind nach Süden und Westen orientiert, ohne sich gegenseitig in Bezug auf Lärmentwicklung und Einsichtigkeit zu beeinträchtigen. Darüber hinaus schafft die differenzierte Behandlung der Fassadenflächen je nach dahinterliegender Nutzung und Ausrichtung ein abwechslungsreiches Erscheinungsbild. Die Balkonbrüstungen mit ihrem Wechsel zwischen geschlossenen und offenen Elementen erzeugen zusätzliche Spannung und lassen eine hohe Aufenthaltsqualität auf den Außenflächen der Wohnungen erwarten.

Die Vertikalerschließung der einzelnen Baukörper wird über belichtete Stiegenhäuser und an den Fassaden geführten Gangzonen geschaffen, wodurch zusätzliche helle und benutzerfreundliche Begegnungszonen entstehen. Die Gewerbefläche entlang der Andritzer Reichsstraße lässt eine Ausrichtung sowohl zur Straße als auch ins Quartier zu.

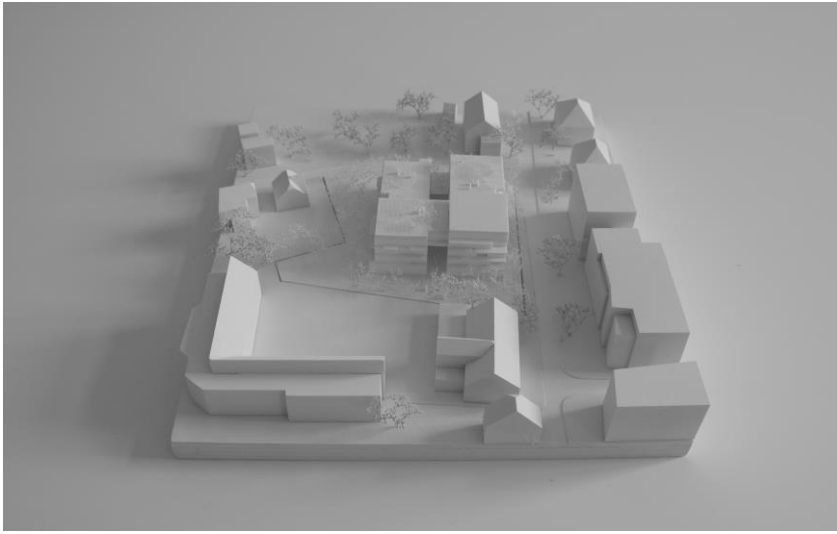
Das Projekt bildet damit eine überzeugende Antwort auf die Anforderungen modernen städtischen Wohnens und kann als wertvoller Impulsgeber für die weitere Entwicklung von Andritz gesehen werden.

PROJEKT 02



Eine südöstliche Blockrandbebauung und ein zweihüftiges Punkthaus im Nordosten des Grundstücks erzeugen enge Innenhofzonen, welche durch expressiv ausformulierte Balkonflächen zusätzlich überfrachtet werden. Der Versuch den Innenhof variantenreich zu gestalten führt zu einer beengten räumlichen Situation. Die Konzeption der EG-Zone entlang der Andritzer Reichsstraße kann das Preisgericht nicht überzeugen.

PROJEKT 03

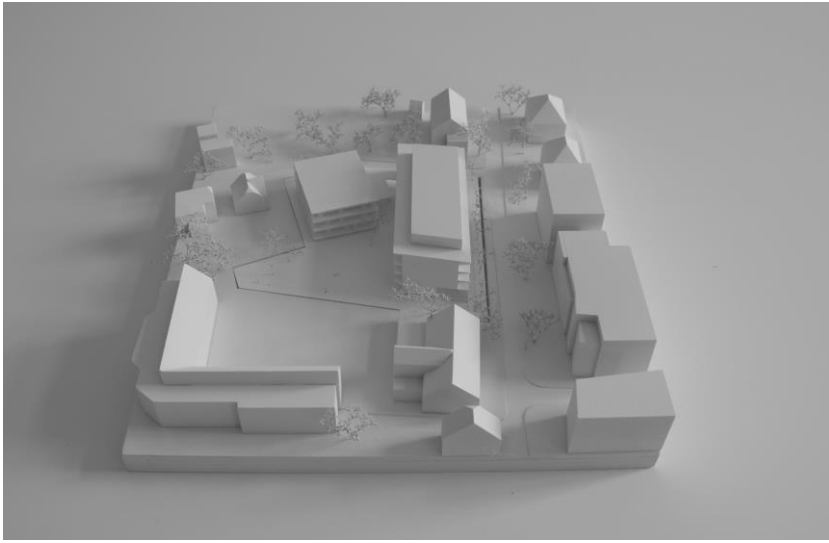


Vier 3-5-geschossige Baukörper sind um einen kreuzförmigen Innenhof gruppiert. Variantenreich angeordnete Freitreppen führen in Kombination mit „verschränkt“ angeordneten innenliegenden Laubengängen zu einer qualitativ hochwertigen, kommunikativen Erschließungszone. Eine hohe Anzahl von Wohnungen wird zweiseitig belichtet.

Das Preisgericht würdigt den eigenständigen Entwurfsansatz, ist jedoch der Ansicht, dass das vorgeschlagene Projekt zu wenig auf die städtebaulichen Rahmenbedingungen eingeht bzw. diese aufwertet.

PROJEKT 04

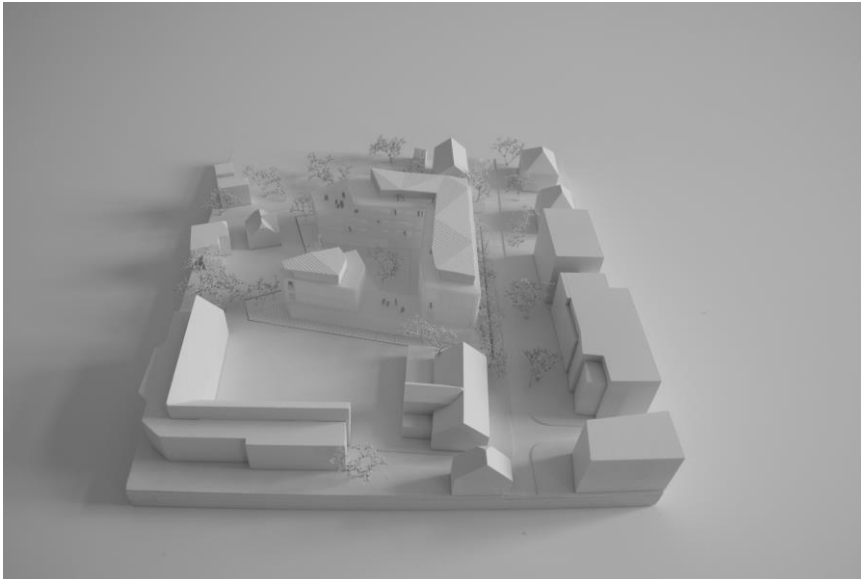
Platz 3



Das Projekt Nr. 04 zeigt in seiner städtebaulichen Figur zwei Baukörper, welche sich einerseits entlang der Andritzer Reichsstraße mit 4 Geschossen plus Penthaus, wie auch punktförmig an der Rohrbachergasse mit 3 Geschossen anordnen. Dadurch ergibt sich im südlichen Bereich des Grundstücks eine größere zusammenhängende Freifläche welche sich positiv darstellt. Ausgestattet ist dieser Grünbereich mit privaten Vorgärten, die zu den Wohnungen angeordnet sind, aber auch mit einem zentralen Gemeinschaftsbereich. Die Außenanlage ist bis auf den südwestlichen Abschnitt mit einer Tiefgarage unterbaut, wodurch die Möglichkeit großkroniger Baumpflanzungen entfällt. Die Erschließung der Tiefgarage erfolgt zwischen den beiden Gebäuden an der Rohrbachergasse, wobei der Zufahrtsbereich auch zur Erschließung einer größeren Anzahl an Fahrradstellplätzen innerhalb eines Zwischengeschosses gut genutzt wird. Auf mögliche Potentiale einer großzügigen Anbindung des Innenhofs zur Rohrbachergasse, insbesondere im Sinne einer aufgewerteten Fußgängerverbindung zu den benachbarten öffentlichen Grün- und Parkbereichen wurde wenig eingegangen. Im Bereich der Zufahrt wird weiters durch die Schrägstellung der beiden Häuser ein recht geringer Abstand im Zwickelbereich einzelner Wohnungen produziert. Kritisch betrachtet werden die unbelichteten Spänner-Erschließungen der beiden Baukörper. Insbesondere wird der lange Mittelgang des Gebäudes entlang der Andritzer Reichsstraße hinterfragt, der Wohnungen erschließt, welche entweder einseitig Richtung Nordost oder Richtung Südwest angeordnet sind. Zimmergrößen unter 10m² werden hier zudem kritisch angesprochen. Das Fassadenbild der beiden Gebäude wird positiv gewürdigt, so wie sich auch der Sockelbereich zum öffentlichen Raum der Andritzer Reichsstraße positiv darstellt.

PROJEKT 05

Nachrücker

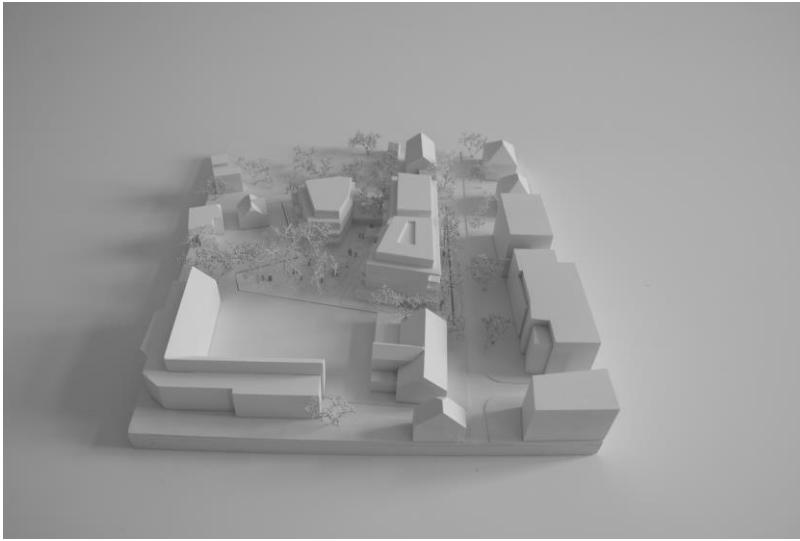


Das Projekt beschreibt einen U-förmigen zusammenhängenden Baukörper, der an der Andritzer Reichsstraße 4 Geschosse plus Penthaus abbildet und sich entlang der Rohrbachergasse auf 3 Geschosse abstuft. Ein eingeschößiger Sockel bindet im südlichen Wettbewerbsgebiet eine 3geschossige (plus Penthaus) Hofbebauung in die Gesamtstruktur ein und schafft somit einen geschützten siedlungsöffentlichen Innenhof.

Der Innenhof wird über eine fußläufige Durchwegung parallel zur Tiefgaragenrampe von der Rohrbachergasse aus erschlossen. Die straßenseitigen Baukörper werden über eine eckgeführte Vertikalerschließung im Kreuzungsbereich Andritzer Reichsstraße – Rohrbachergasse erschlossen und münden in straßenbegleitenden Erschließungsgängen die von einer Rahmenstruktur, gefüllt mit einem Wechselspiel aus transluzenten und offenen Feldern, verblendet werden. Die Maßstäblichkeit dieser Fassadenstruktur wird von der Jury durchaus kritisch gesehen, die Schichtung und Verdrehung der dahinterliegenden einzelnen Wohnungen, und die damit verbundene Schaffung von wohnungszugeordneten geschützten Freiräumen wird begrüßt.

PROJEKT 06

Platz 2



Der Verfasser schlägt entlang der Andritzer Reichstraße eine 4-geschossige Riegelverbauung mit zurückgesetztem Penthaus-Geschoss vor. Die Erschließung erfolgt über zwei natürlich belichtete Stiegenhauskerne.

Entlang der Rohrbachergasse wird ein 3-geschossiges Punkthaus ebenfalls mit Penthaus konzipiert. Das Projekt überzeugt in städtebaulicher Hinsicht durch die gute Situierung von zwei kompakten Baukörpern, welche großzügige Außenbereiche generieren. Raumhohe Verglasungen mit vorgesetztem Sprossengeländer strukturieren eine streng geometrisch angelegte Fassade und sorgen für gute Belichtungen aller Wohnungen. Die Wohnungen sind zum Teil zweihüftig angeordnet, Loggien entlang der Andritzer Reichstraße gliedern die Fassade. Sie werden hinsichtlich der zu erwarteten Schallimmissionen und der gegebenen Aussichten jedoch kritisch gesehen. Besonders gewürdigt wird die gute Konzeption der Erdgeschosszonen, wenngleich der Zugang zum südlichen Stiegenhaus in Abstimmung mit den Gewerbeflächen zu verbessern wäre. Die den Erdgeschosswohnungen zugeordneten Einzelgärten schränken die allgemeinen Aufenthaltszonen ein und werden nach Einschätzungen des Preisgerichts in der dargestellten Form zu Konfliktsituationen führen. Die Anlage von NO-orientierten Wohnungen erschweren die Vermarktung der im Übrigen gut konzeptionierten Wohnungen.

VERFASSERINNENLISTE:

Projekt **Kenn Nr.** **Verfasser**
01 **042021** **Hohensinn Architektur ZT GmbH**

MitarbeiterInnen:
Arch DI Karlheinz Boiger
Thomas Rogl
Elisabeth Klammler
Stefanie Obermayer
Gregor Puksic
Martin Weinhandl, BSc

Modellbau:
Patrick Klammer (Manufaktur)

Rendering:
Ana Očić

Projekt **Kenn Nr.** **Verfasser**
02 **181128** **Architektur Steinbacher Thierrichter ZT GmbH**

MitarbeiterInnen:
Arch DI Roland Thierrichter
DI Hugo Soritz

Projekt **Kenn Nr.** **Verfasser**
03 **688020** **Riegler Riewe**

MitarbeiterInnen:
Achim Wollschläger
Sara Staschiok
Marina Souza
Giovanni Pedrini
Farokh Falsafi
Sejin Lee

Projekt **Kenn Nr.** **Verfasser**
04 **532672** **scherr + fürnschuss architekten zt-gmbH**

MitarbeiterInnen:
Bernhard Scherr
Peter Fürnschuss
Hannes Walzl

Modellbau:
Helmut Schuller

Visualisierung:
Vizable

Projekt **Kenn Nr.** **Verfasser**
05 **197532** **Kampits & Gamerith ZT-GmbH**

MitarbeiterInnen:
Arch DI Alexander Kampits
DI Laura Chromecek
Thomas Bartl

Modellbauer:
Rudy Manzl





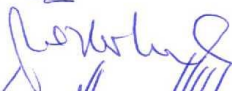


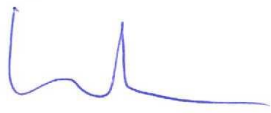

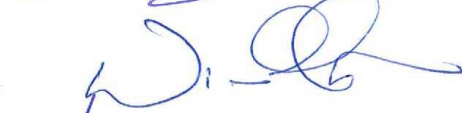



Rendering:
BSc Ing. Andreas Rogala

Projekt **Kenn Nr.** **Verfasser**
06 **150695** **Atelier Frühwirth ZT GmbH**

MitarbeiterInnen:
Natalie Kofler
Ajna Babahmetovic

Modellbauer:
Rudy Manzl

ANWESENHEITSLISTE

NAME	UNTERSCHRIFT
LEGER CHRISTIAN - NHD	
LEGER HANS - NHD	
Kretzer Stefan - UBM	
PFERSCHI RAINER - NHD	
HIEBLER EWALD - UBM	
MEI BERLHOFER BARBARA - ANS	
KRAMER WILFRIED - Stallbau- direktor G102	
Steinert Marcus - A1018 Stall G102	
ROSENITZ ANDREAS A14-STATENOR	
ANDREAS HEISEL - FB ISW/Kultur	
WINKLER KARLHEINZ - KAMPUS	
MURERO Stefanie Kemmer	
Reinkundl Matthias A1015	
SARAH DEUTSCHMANN KAMPUS	Sarah Deutschmann
DAMER KAMPUS +	